

Informationen zur FSME-Impfung!

Durch Zeckenbisse können verschiedene Krankheiten übertragen werden:

Die **Borreliose** ist die Erkrankung, die durch sogenannte Spirochäten übertragen wird. Sie kommt häufiger vor als die FSME und die Wahrscheinlichkeit daran zu erkranken steigt mit der Zeit, in der die Zecke am Körper saugt. Als Vorbeugung schauen Sie Ihren Körper nach Spaziergängen, sportlichen Aktivitäten oder Gartenarbeit sorgfältig an und entfernen Sie gefundene Zecken sofort. Das geht am besten mit einer Pinzette, mit der Sie die Zecke möglichst nah an der Hautoberfläche packen und mit einer gefühlvollen Dreh- und Ziehbewegung entfernen. Bitte kein Öl auf die Haut geben! Beobachten Sie diese Stelle noch einige Zeit und kommen Sie zu uns, wenn sich eine Rötung ausweitet (das sogenannte Erythema migrans) oder sich ein Ring um die betroffene Stelle ausbildet. Natürlich helfen wir Ihnen auch die Zecke zu entfernen. Überprüfen Sie Ihren Tetanusschutz. Eine Borreliose kann man diagnostisch in unserer Praxis feststellen und mit Antibiotika behandeln.

Die **Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME)** ist eine Viruserkrankung und kann auch von den Zecken übertragen werden, dabei spielt die Zeit, die die Zecke in der Haut verbringt keine Rolle. Symptome gleichen denen einer Erkältung mit Mattigkeit, Kopfschmerzen und Fieber. In seltenen Fällen kann es zu einer Hirnhautentzündung kommen, leider kann man hier nur symptomatisch behandeln, Antibiotika helfen nicht. Vorbeugen kann man mit einer Impfung, nach drei Impfdosen innerhalb eines Jahres ist man für etwa fünf Jahre geschützt, danach benötigt man eine Auffrischimpfung und ist ab dann für 5 Jahre geschützt. Es gibt auch Schnellimpfschemata, beispielsweise wenn man sich kurzfristig für eine Radtour entlang der Donau, einen Urlaub in Kärnten, oder in einem sonstigen FSME-Gebiet entscheidet. München ist weiterhin FSME-frei! Sprechen Sie uns gerne an bei weiteren Fragen zu den Erkrankungen oder zu der Impfung!